

INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

ipa NR. 216 • Februar 2008
<http://www.ipa.at>

PANORAMA

SEKTION ÖSTERREICH



Schmerzensgeld und Verdienstentgang



**Empfohlene Betriebe
2008**

So hilft die IPA





--- INTERNATIONALES ---



--- NATIONALES ---



--- SONSTIGES ---

IPA-Press	3
Interview Ali Basas	9
Inzest + IPAkademie	11
Schmerzengeld	13
Empfohlene Betriebe	17

Veranstaltungskalender	5
Buchbesprechung	5
Hooligans	15
IPA Boutique	34

IPA-Soziales	7
Burgenland-Rundschau	21
Kärnten-Puzzle	23
Niederösterreich-Palette	25
Oberösterreich-Aktuell	27
Salzburg-Blicke	29
Tirol-Mosaik	31
Vorarlberg-Kaleidoskop	32
Wien-Spektrum	33

Impressum

Herausgeber:

International Police Association (IPA), Sektion Österreich
A-1230 Wien, Breitenfurter Straße 292.

Tel. u. Fax: 01/8658265, www.ipa.at, E-Mail: austria@ipa.at
Pressereferat: Klaus Herbert.

Chefredakteur: Richard Benda. IPA-Press: Otto König.
Landesredakteure: Wolfgang Bachkönig (B), Thomas Weger (K),
Verena Fuchs (NÖ), Otto Steindl (OÖ), Dietmar Weissmann (S),
Maximilian Ulrich (St), Klaus Herbert (T), Peter Magg (V),
Franz Führung (W).

Medieninhaber (Verleger):

IPA Verlagsgesellschaft mbH.
A-8073 Feldkirchen bei Graz
Gmeinerstraße 1-3
Tel.: 0316/295105
Fax: 0316/295105-43

E-Mail: office@ipa-verlag.at

Geschäftsführung: Mario Schulz.

Assistentin der Geschäftsführung: Prokuristin Roswitha Schwab.

Produktionsleitung: Klaus Scheer.

Grafik: Anita Fliesser.

Leitung der Anzeigenabteilung: Monika Reicher.

Hersteller (Druck):

Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz.

Erscheinungsweise:

6 Ausgaben jährlich. Für Mitglieder kostenlos!

Für zusätzliche Bestellungen Abonnentenpreis: 6 Hefte € 15,-
inkl. MwSt., Porto und Versandkosten. Für Interessenten im
Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und Versandkosten müssen
jedoch vom Bezieher bezahlt werden.

Die Beiträge dieses Heftes werden im IAC (International Administrative Center) registriert.

**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers!**

Offenlegung lt. § 25 MedienG: Medieninhaber: IPA-
Verlagsgesellschaft m.b.H., A-8073 Feldkirchen bei Graz,
Gmeinerstraße 1-3. Unternehmensgegenstand ist die Herausgabe
von polizeibezogenen Publikationen. Geschäftsführende Gesell-
schafter: Mario Schulz.

**Erklärung über die grundlegende Richtung des peri-
odischen Mediums:** IPA-Panorama ist das offizielle Organ der
International Police Association (IPA), Sektion Österreich. Es
dient der Information von Mitgliedern und Freunden über die
Aktivitäten der IPA und über exekutiv relevante Ereignisse im In-
und Ausland.

Editorial

„Ein neues Spiel – ein neues Glück“ lautet eine Spielerweisheit. Abgewandelt auf das Zeitungswesen kann man diese Ansicht auf „Ein neues Jahr – eine neue Zeitung“ umfunktionieren. 2008 werden wir Ihnen, lieber Leser, zwar kein völlig neues Produkt vorsetzen, aber doch einige kleine Veränderungen anbieten. Die Änderungen liegen vor allem im Bereich des s.g. Lay outs, also im Aussehen. Wir wollen mit dieser Änderung auch die Verbindung Zeitung – Internet verstärken. Eine Zeitung kann aus Kostengründen eben nur einen gewissen Seitenumfang haben, der Platz auf der Homepage ist dagegen fast unbegrenzt. Viele Artikel können daher im IPA-Panorama nur gekürzt oder gar nicht erscheinen, die aber auf unserer Homepage in voller Länge lesbar sind. Zur Ihrer Orientierung finden sie in Zukunft am Kopf jeder Seite die Internetadresse, die Sie zu weiteren Informationen auf der Homepage führt.

Übrigens, wenn Sie mit dem Internet ein Problem haben, melden Sie sich doch zu einem, im Rahmen unserer IPAkademie veranstalteten Kurs für „Silver surfer“. Im März d.J. werden Fachleute aus unseren Reihen Sie gerne einweihen. (Näheres siehe Seite 11).

Uninteressant für Sie, weil Sie keine Verbindung ins Internet haben? Auch das kein Problem für ein IPA-Mitglied. Jedes Mitglied kann GRATIS ein Account anfordern. Unser EDV-Referent, Ihre Verbindungsstelle oder Landesgruppe informiert Sie gerne.

Richard Benda,
Chefredakteur





Spanien: Polizeimotorrad-Ausstellung

Die Stadtpolizei von Sabadell (Spanien) organisiert in der Zeit vom **17. bis 21. April 2008** eine Polizeimotorrad-Ausstellung. Jeder ausländische Fahrer der mit einem Polizeimotorrad anreist, ist von den Organisatoren eingeladen. Die Einladung umfasst 4 Tage Vollpension im offiziellen Veranstaltungshotel, einen Ausflug nach Montserrat und eine ganztägige Stadtrundfahrt in Barcelona sowie ein Erinnerungsgeschenk. Die Teilnehmerzahl ist limitiert, Reihung nach dem Datum der Anmeldung.

event.ipa.at



Barcelona: 7. IPA-Friendshipweek

Barcelona ist eine sehr moderne und kosmopolitische Stadt mit einem spezifischen mediterranen Geist, wo die spanische und katalonische Lebensweise in gleicher Weise genossen werden. Die IPA Katalonien lädt auch 2008 wieder zur Holiday & Friendshipweek in der Zeit vom **2. bis 7. August 2008** nach Barcelona ein und bietet ein tolles Programm:

- 1. Tag:** Eigene Anreise, Transfer Flughafen/Bahnhof - Hotel, abends Cocktailempfang und Abendessen.
 - 2. Tag:** Besuch des hl. Berges Montserrat und Besuch eines Stierkampfes.
 - 3. Tag:** Ganztägige Tour zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Barcelonas, am Abend eine Schiffsfahrt mit Blick auf das beleuchtete Barcelona.
 - 4. Tag:** Besuch des Stadions des F.C. Barcelona, Besichtigung der Polizeidirektion. Abend Flamenco-Show.
 - 5. Tag:** zur freien Verfügung oder Stadtführung. Abends die größte Abschiedsparty.
 - 6. Tag:** Verabschiedung und Transfer der Gäste.
- Im Preis von € 575.00 p.P. im DZ. ist inkludiert: Transfer zum Hotel, Comforthotel mit HP, alle Programmpunkte inklusive Flamenco-Show und Stierkampf. Im Preis nicht inkludiert: Mahlzeiten ausserhalb des Programms und alle Getränke.
EZ-Zuschlag: € 125.00.
events.ipa.at



IPA Adriatic Cup

Von der IPA-Region Sibensko-Kninska (Sibenik) der kroatischen IPA-Sektion wird eine Segelregatta um den „IPA Adriatic Cup 2008“ veranstaltet. Die Regatta findet vom **10. bis 17. Mai 2008** statt. Start und Ziel ist die Marina „Mandalina“, zirka 2 km außerhalb von Sibenik. Für die Wettfahrten stehen Yachten der Klasse Grand Soleil 37 bis 50 zur Verfügung. Unterbringung der Teilnehmer in Hotels in Sibenik. Weitere Infos auf unserer IPA-Homepage events.ipa.at.

Für unsere Sammelfreunde

Für alle unsere IPA-Sammler wurde auf der Homepage der Sektion Österreich eine eigene „Sammlerseite“ eingerichtet. www.ipa.at ist auch für die Freunde von „Badges & Patches“ das richtige Fenster. Für alle Kollegen ohne Internetzugang drucken wir natürlich weiterhin die Anfragen gerne ab.

Innsbruck: 15. Intern. APICA Sammlerbörse

Am Samstag, den 18. Oktober 2008, findet in der Zeit von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr, die 15. Internationalen Polizeiausgabörse der APICA statt. Veranstaltungsort ist das Kolpinghaus Innsbruck, Hötting-West, 6020 Innsbruck, Viktor-Franz-Hess-Straße 7. Der Eintritt ist frei und es werden auch KEINE Tisch- und Standgebühren kassiert. Die Börse ist öffentlich und sind Abstellmöglichkeiten für Wohnmobile vorhanden. VERBOTEN sind Waffen, Munition und Symbole des dritten Reiches. Weitere Infos bei Georg GRUBER unter E-Mail: georg.gruber@ipa.at und auf unserer Homepage www.ipa.at.

Israel:

Über die Sektion Israel erreicht uns folgendes Schreiben: „Hallo IPA-Freunde in Österreich, ich bin Amir Einav und Stabsfeldwebel der israelischen Polizei im Bezirk Amagim. Ich sammle Polizeistoffabzeichen und Anstecknadeln der ganzen Welt. Ich kann zum Tausch anbieten: Patches & Pins, Rangabzeichen, Kappen und andere Polizeigegegenstände aus Israel. Meine Heimatadresse ist: Amir Einav, p.o. box 1, Hutzot Alonim, 30040 Alonim, Israel. Ich hoffe, mit vielen österreichischen Kollegen Kontakt zu bekommen, und sende viele Grüße aus Israel“.

Salerno, Italien: Ferienwohnung

Einen schönen Urlaub können IPA-Mitglieder in Paestum (Salerno), nahe den weltberühmten griechisch-römischen Tempeln verbringen. IPA-Freund Pierangelo Marra vermietet nur an Polizeibeamte eine private Ferienwohnung und Zimmer (Bed & breakfast). Entfernung zum Strand zirka 1 km. Details sind in deutscher Sprache direkt beim Anbieter unter 0039-338-35 96 472 oder reisen.ipa.at abzufragen.

Italien: 7. Trophäe «Città di Cesena e Cervia» I. Trophäe «Frauen in Uniform»



Zum 7. Wettkampf um die Trophäe «Città di Cesena e Cervia», ladet die 6. IPA-Delegazione Cesena, Emilia-Romagna, in der Zeit vom **22. bis 25. Mai 2008** ein. Das Turnier wird nach den FIFA-Regeln ausgetragen und ist für Mannschaften mit maximal 5 Spielern (inklusive Tormann) ausgelegt. Als Neuheit wird eine Damenwertung unter dem Motto «Frauen in Uniform» gestartet. Registrierungshonorar: € 100,00 pro Mannschaft. Unterbringung in Hotels der Adriasol-Gruppe (www.adriasol.it) in Cesena. 3 Tages-Package zu € 138,00 HP oder € 150,00 VP wird angeboten. Nennschluss: 15. April 08. Maximal 48 Mannschaften. Die genauen Ausschreibungsdaten und weitere Programminformationen können in deutscher Sprache bei Alma Dorigo, 0039-0547-382191 und auf events.ipa.at abgefragt werden.



VERANSTALTUNGS-KALENDER

FEBRUAR 2008

- 22. LG Vorarlberg: **IPA -Schneeschuhwanderung** in Vorarlberg - oberhalb von Dornbirn, vom Bödele zum Hochälpele
- 23. Krems/Wachau-Horn-Zwettl: **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahl um 17.00 Uhr im Gasthof Klinghuber, Wiener Straße 2, 3500 Krems.
- 29. LG Salzburg: **Jahreshauptversammlung** im Lainerhof, Salzburg, Gneiserstraße 14

MÄRZ 2008

- 07. LG Vorarlberg: **Jahreshauptversammlung** der IPA LG Vorarlberg in Hard Gasthaus Krone mit Neuwahl des Vorstandes.
- 08. LG Vorarlberg: **Frühjahrskonzert** der Polizeimusik Vorarlberg In Dornbirn, Kulturhaus ab 20.00 Uhr
- 24.-03.04.08 VB Linz: Flug-Busreise nach **Marokko**. Nähere Details bei Willi Hofbauer 0664 123 25 98 oder willi.hofbauer@liwest.at

APRIL 2008

- 27. Der Vienna **City Marathon** lädt zur Exekutivwertung für IPA Mitglieder.

MAI 2008

- 07.-11. IPA Österreichische Sektion: **XVI. Nationaler Kongress** im Burgenland. Alle Details auf <http://burgenland.ipa.at>
- 13.-17.: LG NÖ: **Fünftagesternfahrt** zu den schönsten Fleckerln des vereinten Europas.
- 17.-18. VB Linz: 2 Tage **Gloggnitz** alles incl. Nächtigung im DZ p.P. 40,00 Euro Info: willi.hofbauer@liwest.at oder 0664 123 25 98
- 21.-25. LG Vorarlberg: Frühlingsreise in die **Toscana**. Details und Anmeldung auf <http://vorarlberg.ipa.at>.
- 30.-01.06. KS Lofer: Reisen und Genießen statt Rasen und Gasen - eine Neuauflage der beliebten **Motorradausfahrt**. Mehr Infos auf <http://salzburg.ipa.at>.
- 31. VB Imst: Großes **Familienfest** bei der Autobahnmeisterei in Imst. Das letzte Fest vor der EURO 2008

JUNI 2008

- 04.-11. VB Innsbruck: Flugreise nach **Katalonien**. Details auf <http://innsbruck.tirol.ipa.at>.
- 08.-11. LG Salzburg: Fahrt nach **Berlin** und **Potsdam** (Schweighofer & Zöhrer)
- 28. VB Innsbruck: **Familienfest** auf der Hasenheide über Innsbruck.

JULI 2008

- 04.-19. LG Salzburg: **Norwegenreise** (Helmut Öhlinger mit Stefan Reisen). Details auf <http://salzburg.ipa.at>
- 05.-12. VB Linz: **Radreise nach Holland** nur mehr Restplätze rasch anmelden Info: willi.hofbauer@liwest.at 0664 123 25 98
- 06. LG Vorarlberg: IPA – **Grillfest**, LG Vorarlberg mit Kleinkalibergewehrschiessen, Spiele für Kinder und Ermittlung des IPA – Bodenseeschützenmeister / Kleinkaliber - Gewehr (Damen / Herren) in Hard beim Schützenhaus der Schützengilde Hard.
- 18.-20. LG Salzburg: Fahrt zu den **Seefestspielen** in Mörbisch (Schweighofer & Zöhrer)
- 18.-20.07.08 LG Vorarlberg: **3 - Tage Hüttenwanderung** mit zum Lechquellengebiet.

Reisen

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Sport

TATORT WIEN

Der „Wiener Pitaval“ gehört zu den historischen Standardwerken der Kriminalitätsdokumentation, er hat nun eine Fortsetzung erfahren. „Tatort Wien“ heißt das Werk, das in zwei Bänden von der Edition Seyrl herausgebracht wurde und dessen kompetenter Autor, der Historiker Mag. Harald Seyrl, für die Richtigkeit zeichnet.

Nachdem in dem vor zwei Jahren erschienenen ersten Band des Werkes die Zeit von 1900 – 1924 behandelt wurde, wird im nun erschienenen zweiten Teil der Zeitraum von 1925 bis 1944 dokumentiert. Auf 317 Seiten werden 218 der wichtigsten Wiener Kriminalfälle dieses Zeitraumes behandelt und mit zahlreichen Bildern ergänzt. Die einzelnen Fälle sind nach Bezirken geordnet und in einem Index können die mehr als 460 behandelten Wiener Tatorte nicht nur dieses Bandes, sondern auch des ersten Bandes sowie des Vorgängerwerkes Wiener Pitaval, aufgefunden werden. Die Zeit nach 1944 wird in einem dritten Band behandelt werden, über die Kriminalfälle mit politischem Hintergrund in der Zeit des Dritten Reiches wird es einen Ergänzungsband geben. Im vorliegenden zweiten Band sind bewusst keine politisch motivierten Taten aufgenommen worden, trotzdem spiegelt sich der Wechsel von der Republik zum Ständestaat und zur nationalsozialistischen Gewaltherrschaft deutlich in dem Buch wieder.

Die meisten der angeführten Kriminalfälle befassen sich naturgemäß mit Delikten gegen Leib und Leben, doch finden sich auch Fälle, die einer gewissen Skurrilität nicht entbehren. So ist etwa der Diebstahl der Rektorinsignien der Universität, der Fall des falschen Prinzen aus Kurdistan, der Wiener Fall Lindberg und viele Aufsehen erregende Fälle, wie jene der Einbrüche bei den Berühmtheiten Leo Slezak oder Franz Lehar, angeführt.

Wer ein Gesamtbild der Kriminalität in Wien sein Eigen nennen will, braucht nur den Wiener Pitaval (ebenfalls als Nachdruck bei der Edition Seyrl, 413 Seiten zum Preis von Euro 36,-) und die Bände von Tatort Wien kaufen.

Tatort Wien,

Band 1 – 1900 – 1924, 327 Seiten, Paperback.

Band 2 – 1925 – 1944, 317 Seiten, Paperback
pro Band Euro 32,-

Bestellungen bei

Edition Seyrl, 1020 Wien, Große Sperlgasse 24, kriminalmuseum@aon.at, Tel. 0664 300 56 77. Der Versand erfolgt auf dem Postweg unfrei mit Rechnung und Zahlschein.

Die Bücher können auch im Museumsshop des Kriminalmuseums (selbe Adresse) direkt oder im Buchhandel gekauft werden.



HILFE OHNE LANDESGRENZEN

Als Willibald Elan, Landesgruppenobmann von Niederösterreich und im Bundesvorstand zuständiger Vizepräsident für Sozialfragen, eine HelpTV-Sendung von Barbara Stöckl im Fernsehen sah, kam ihm die Idee einen der genannten Härtefälle finanziell zu unterstützen. Kurz entschlossen rief er die Redaktion an und ließ sich einige Fälle zuschicken. Darunter war jener der Familie Wieser. Nach dem plötzlichen Tod des Gatten stand die 25 jährige Witwe mit drei Kindern vor dem Nichts. Das alte, sanierungsbedürftige Haus der Familie war erst kurz davor angeschafft worden, nur teilweise bewohnbar, es fehlten noch ein Bad und eine funktionierende Heizung. Wäre das nicht ein Fall in dem die Landesgruppe Niederösterreich ihren Sozialtopf öffnen könnte um die erste Not zu lindern? Gesagt, getan. Die Landesgruppe beschloss 1.500 Euro zu übergeben, da stellte sich heraus, dass die Familie Wieser in Niederthalheim in OÖ lebt. Ein Grund von der Spende Abstand zu nehmen? Mitnichten, es wurde mit Friedrich Herzog, dem oberösterreichischen Landesgruppenobmann Kontakt aufgenommen und auch dort hatte man ein Herz für die Familie und legte noch 1.000 Euro drauf. Elan informierte auch

die Sozialkommission über die grenzüberschreitende Spende und auch dort fand er ein offenes Ohr. Die Sektion Österreich entnahm ihrem Sozialtopf 1.500 Euro und stockte damit die Unterstützung für die Familie Wieser auf 4.000 Euro auf. Für die Witwe Wieser ein kleines Vermögen, mit dem man die Zeit bis zum Eintreffen der ersten Witwenpension überbrücken konnte.

Dass mit dieser Spende einer Familie, die bisher keinerlei Kontakt zur IPA hatte, geholfen wurde, belegt unsere Gemeinnützigkeit. Noch wichtiger ist aber, dass wir damit einen Eckpfeiler unserer Organisation, die soziale Komponente, gestützt haben. Dass das ganze Procedere in der Vorweihnachtszeit abgelaufen ist, machte alle Beteiligten noch froher.



EIN KLEINES WEIHNACHTSWUNDER

Mitte Dezember erreichte ein Mail der IPA-Sektion Griechenland unsere Sektion. Man ersuchte, einem Kollegen zu helfen, dessen Tochter für eine Operation nach Wien kommen würde. Via die Landesgruppe Wien erreichte das Hilfeersuchen Franz Berger. Seine Unterstützung entwickelte sich von einem Routinefall zu einem kleinen Weihnachtswunder. Lassen wir ihn selbst erzählen:

Wir, das heißt meine Frau Inge und ich, erfuhren aus Griechenland, eine Familie wird zu uns nach Wien kommen. Nein, nicht zur Herbergsuche für Weihnachtseinkäufe. Sie kommen, weil das Herz ihrer geliebten Tochter, sie ist gerade 12 Jahre alt, nicht richtig schlagen will und sie davon gehört haben, dass es hier in Wien ein berühmtes Krankenhaus geben soll, wo man der Tochter die Lebensfreude wieder geben kann. Sie kommen voll Hoffnung, es soll ja angeblich noch Wunder geben. Sie nahmen Unterkunft bei uns, der Vater in einem kleinen Hotel, die Mutter mit ihrem Kind im Krankenhaus (AKH) wo sie auf ein Spenderherz für ihre Tochter warten. Sie wissen, dies kann lange Zeit dauern. Sie sind nicht ganz alleine in der für sie fremden Stadt, wo man eine andere Sprache spricht. Sie haben ja auch noch uns und die IPA Wien und wir haben versprochen, für sie da zu sein, wenn da zu sein notwendig ist. Wir, Inge und ich machen uns viele Gedanken über das Schicksal der kleinen Griechin, und bei einem Spaziergang auf einem Christkindlmarkt sehen wir wunderschöne Weihnachtskrippen, die darauf warten abgeholt und sinngemäß verwendet zu werden. Ein plötzlicher Gedanke, eine kleine Krippe wird gekauft und am nächsten Tag, es ist der Donnerstag, vier Tage vor dem heiligen Abend, im Zimmer des Vaters des Mädchens (er selbst ist nicht da, so wie wir dies wollten) gemeinsam mit einer Weihnachtskerze und schriftlichem seelischem Beistand abgestellt.

Nun folgt das kleine Weihnachtswunder.

Am nächsten Tag, Freitag um 10.00 Uhr, ein Anruf der Mutter. Vorerst ein wenig erschrocken dann freudig erregt erfahren wir: „Unsere Tochter (wir können es noch immer nicht glauben) hat in der vergangenen Nacht ein Spenderherz erhalten. Die Operation hat von Mitternacht bis 06.00 Uhr morgens gedauert und ist erfolgreich verlaufen. Unsere Tochter wird noch einige Zeit im Krankenhaus bleiben und dann in das St. Anna Kinderspital überstellt werden. Für uns ist ein Weihnachtswunder geschehen. Vielen Dank für Ihren Beistand der für uns so wichtig war. Wir werden uns in nächster Zeit näher kennen lernen“.

Liebe Leser, bilden sie sich eine eigene Meinung über das Geschehene.
Miterlebt und niedergeschrieben von Franz und Inge Berger.



Es ist selbstverständlich geworden, wir benutzen es täglich und ihr perfektes Funktionieren wird vorausgesetzt – schon erraten, Plastikgeld, wir reden heute über die Bankomatkarte. Welche Sicherheiten aber auch Risiken birgt sie. Zu diesem Thema, der kompetente Gesprächspartner, Ali Basas, Sicherheitsbeauftragter der PayLife Bank GmbH., im Gespräch mit IPA-Redakteur Otto König.

Panorama: Herr Basas, gleich zu Beginn die Frage aller Fragen: wie sicher ist die Bankomatkarte.

Basas: Von österreichischen Banken ausgegebene Bankomatkarten sind seit 1995 mit einem Chip versehen, der sie absolut manipulationssicher macht. Zusätzlich wurden an allen österr. Bankomaten sichtbare und unsichtbare Sicherheitsvorkehrungen installiert, seither gibt es kaum noch Skimming-Versuche.

Panorama: In regelmäßigen Abständen geistern aber Meldungen über Hightech-Datenklau und „Skimming-Attacken“ durch das Internet und die Presse.

Basas: Ja, mir sind diese Meldungen bekannt, es geht dabei aber nie um eine Chip-Manipulation, sondern um die Beschaffung der Daten aus dem Magnetstreifen oder aus der Datenübertragung. Allein das Auslesen des Magnetstreifens bringt aber gar nichts, nur wenn der/die Täter auch den PIN ausspähen können, ist die Herstellung eines Karten-Rohlings, so genannte „white plastics“ möglich. Diese Rohlinge besitzen aber keinen Chip und sind daher in Österreich flächendeckend nicht verwendbar. Innerhalb der EU ist die Umstellung auf Chipkarten fast abgeschlossen. Zur Relativierung möchte ich Ihnen aber zwei Zahlen nennen. Im Geschäftsjahr 2007 hatten wir rund 138 Millionen Behebungen an Bankomaten und nur 369 Skimming-Versuche.

Panorama: Wenn meine Karte trotzdem ausgespäht wurde, welche Nachteile bringt das für mich?

Basas: Keine, ausgenommen den kurzen Schreck, wenn Sie den Kontoauszug bekommen. Sie melden es Ihrer Bank und diese hält sie bei Fälschungen schadlos.

Panorama: Wenn ich es richtig verstanden habe, gilt diese

Regelung bei Barbehebungen. Wie ist die Situation bei Bankomatkassen. Könnte ein Täter mit einer „white plastics“ eine Boutique leerkaufen.

Basas: Theoretisch ja. Mir ist aber so ein Fall in Österreich nicht bekannt. Dieser modus operandi würde ein hohes Maß an krimineller Energie, Technik und Logistik erfordern. Auf Attacken und andere Auffälligkeiten reagieren wir prompt mit Computeranalysen. Durch Verknüpfung der manipulierten Zahlungen mit dem geschädigten Konto können wir sehr rasch einen Betrug erkennen. Auch in diesen Fällen würde der Karteninhaber schadlos gehalten werden.

Panorama: Wo sehen Sie sonst noch Schwachstellen.

Basas: Es klingt zwar nicht sehr kundenfreundlich, aber real ist der Karteninhaber der größte Risikofaktor. Unbefugte Zugriffe können im hohen Maße auf sorgloses Verhalten des Karteninhabers zurückgeführt werden.

Panorama: Welche Ratschläge zur Schadensvermeidung können sie unseren Lesern geben.

Basas: Das sichere Verwahren der Karte und den PIN nur im Kopf gespeichert, setze ich als Standard voraus. Zusätzlich empfehle ich bei Bankomaten den Vorgang abubrechen (rote Taste), wenn sie das Gefühl haben beobachtet zu werden oder wenn jemand dicht hinter ihnen steht. An Supermarktkassen sind die Abstände oft sehr klein, scheuen sie sich aber auch da nicht, während der PIN-Eingabe ihre Hand bzw. das Eingabegerät abzudecken. Mit der Geldbörse oder der zweiten Hand, (siehe Fotos), überdeckt, können die Fingerbewegungen praktisch nicht mehr erkannt werden.

Allen Exekutivbeamten unter den Lesern würde ich bitten, bei Diebstahl oder Verlust von Bankomat- und Kreditkarten, darauf zu achten, dass der Geschädigte zuerst die Sperre (01-71707 Dw. 25) veranlasst und dann die Anzeige erstattet. Hier zählt wirklich jede Minute.

Panorama: Ich danke für dieses Gespräch, beim nächsten Treffen wird die Kreditkarte unser Thema sein.



Zur Person:

Ali Basas wurde 1949 in Teheran geboren; Matura und Militärdienst in Persien (Iran); seit 1974 in Österreich – Informatikstudium; Controlling und Sicherheitsdienst bei österr. Handelsketten; ab 1984 Dolmetsch der BPD Wien und jetzt auch des BAA (persisch/farsi); seit 1991 Sicherheitsbeauftragter der „PayLife Bank“ vormals „Europay Austria“; Der Träger zahlreicher Auszeichnungen ist auch Vortragender in den Aus- und Fortbildungslehrgängen des BMI.



Weitere Infos zum Thema gibt es unter www.paylife.at - konkrete Anfragen können unter ali.basas@paylife.at gestellt werden.



Sexueller Missbrauch von Kindern

INZEST ist das vielfach noch immer tabuisierte, bestgehütete, gemeinste Verbrechen. Von Inzest spricht man, wenn der sexuelle Missbrauch von Kindern (meist Mädchen) im eigenen Familienverband stattfindet und die Täter, Vater, Großvater, Bruder oder Onkel aus diesem Kreis kommen.

Die Öffentlichkeit denkt bei Kindesmissbrauch sehr häufig noch immer an einen unbekannten Täter, der ein Kind verschleppt, um ihm Gewalt anzutun. Tatsächlich verhält sich die Tathandlung ganz anders. Etwa 70 – 90 Prozent der Täter und Opfer kennen sich. Täter sind meist Familienangehörige, also Vater, Stiefvater, Bruder, Stiefbruder, Lebensgefährte der Mutter, Nachbarn, Babysitter, Erziehungspersonen, also Personen aus dem Nahbereich des Opfers. Die Dunkelziffer bei sexuellen Übergriffen auf Kinder liegt bei etwa 75 Prozent.

Dies deshalb, weil vielfach, obwohl das oft jahrzehntelange Martyrium der missbrauchten Kinder den Familien und dessen Umfeld sehr wohl bekannt ist, es aber unterlassen wird, Anzeige zu erstatten. Bei Müttern spielen Schamgefühl, Schande für die Familie und Verlust des Familienerhalters eine große Rolle.

Kinder selbst fühlen sich zum Teil mitschuldig, oder werden mitschuldig gesprochen und versuchen das Erlebte zu verdrängen. Die psychologischen Auswirkungen bei den Opfern nach sexuellem Missbrauch von Kindern, äußern sich von Fall zu Fall verschieden. Bei manchen Opfern zeigen sich keine sichtbaren äußeren Veränderungen, bei anderen Opfern wieder führt der sex-



uelle Missbrauch zu Alkoholismus, zu mentalen Gesundheitsstörungen, Depressionen und in extremen Fällen zu Selbstmord. Täter von Kindesmissbrauch lassen sich nicht in ein bestimmtes Täterprofil einordnen. Sie kommen aus allen sozialen und ethnischen Gruppen. Meist handeln die Täter als Einzeltäter.

Es besteht jedoch ein Netzwerk bei pornographischen Darstellungen mit und durch Kinder und der Produktion, Verbreitung, Handel, Weitergabe auf verschiedene Art, von diesen abscheulichen Darstellungen.

Vorbeugung

Zielgerichtete, vorbeugende Ratschläge der Polizei beziehen sich fast immer gegen unbekannte Täter. Die Polizei hat bei ihrem Maßnahmen nicht die Absicht, die persönliche Freiheit ihrer Ansprechpartner einzuschränken, es muss aber dabei trotzdem vom Grundsatz ausgegangen werden „Körperliche und auch seelische Sicherheit haben Vorrang vor persönlicher Freiheit“.

Bei Kindern und in deren Umfeld ist es sehr schwierig, Zugang zu den Opfern und Mitwissern zu finden. Mehr als 70 Prozent aller Fälle von sexuellem Kindesmissbrauch geschehen im eigenen Familienverband und die Täter sind bei Vater, Großvater, Bruder oder Onkel zu finden. Je besser die gutbürgerliche Fassade, um so länger bleiben diese nicht nachvollziehbaren Verbrechen an Kindern, die mit diesem Trauma leben müssen und von denen niemand etwas gesehen oder gehört haben will, oft Jahrzehnte unentdeckt. Es muss vordringende Aufgabe aller mit diesem Thema befassten Mitwirkenden sein, allen in Frage kommenden Mitmenschen die Worte „Wer weg schaut, macht sich mitschuldig!“ in ihr Bewusstsein zu rufen.

Franz Berger

NEUES VON DER IPAkademie

Die Fortbildung der Redakteure des IPA-PANORAMAS ist für den Erfolg unserer Zeitung ein wesentlicher Faktor. So wurde im Rahmen der IPAkademie im November des Vorjahres in der Nähe von Graz als Spezialmodul eine Tagung aller Mitarbeiter abgehalten. Neben Textverfassung, Layout-Gestaltung und Pressefotografie wurde der Jahresplan für 2008 erstellt. Wir hoffen damit der Professionalität bei der Zeitungsgestaltung wieder ein Stück näher gekommen zu sein.

Das Grundmodul unserer Akademie fand ja absolut positive Resonanz bei den Teilnehmern, deshalb wäre vorgesehen es auch jährlich anzubieten, um jungen Funktionären den Aufbau, die Organisation der IPA näher zu bringen. Aus verschiedenen Gründen ist die Abhaltung vor dem im Mai d.J. stattfindenden Nationalen Kongress nicht mehr möglich. Wir werden den nächsten Termin rechtzeitig ankündigen.

Organisatorisch leichter zu händeln ist ein Spezialseminar für s.g. „Silver surfer“. (Silver surfer nennt man im computerdeutsch ältere Menschen die sich für das Internet interessieren).

Wie wir festgestellt haben, sind viele Mitglieder am Internet interessiert, haben aber Angst sich in die Tiefe des Netzes zu begeben. Ihnen wird geholfen beim

Spezialseminar, Modul 2 - Internet für Einsteiger

Die Seminare finden für Ostösterreich in der SIAK Traiskirchen (Traiskirchen, Akademiestraße) am **15. März 2008** und für Westösterreich im Amtsgebäude Hall (Hall, Trientlgasse 60) am **12. April 2008**, jeweils von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr, statt.

Anmeldungen für Ostösterreich über austria@ipa.at oder Tel. 01 865 82 65

Anmeldungen für Westösterreich über klaus.herbert@ipa.at oder Tel. 0664 818 79 95

Es sind keine Vorkenntnisse betreffend Internet notwendig, die Handhabung eines Computers sollte aber geläufig sein.

Wer einen Laptop (Notebook) mit mobilem Internet (also einen kabellosen Internetzugang) hat, kann diesen mitbringen und am eigenen Gerät arbeiten.

Achtung !!! – beschränkte Teilnehmeranzahl !!!



Schmerzensgeld und Verdienstentgang für Polizeibeamte

Polizeibeamte werden in Ausübung ihres Dienstes immer wieder erheblich verletzt. Die betroffenen Beamten haben gegen den Täter zwar einen Anspruch auf Schmerzensgeld und Ersatz ihres Verdienstentgangs, diese Ansprüche gehen jedoch regelmäßig ins Leere, weil die Täter zumeist vermögenslos sind oder manchmal erst gar nicht ausgeforscht werden können. Auch im Rahmen der Ausbildung kommt es manchmal zu schweren Unfällen, muss diese doch oft unter einsatzähnlichen Bedingungen durchgeführt werden, um ein effizientes Einschreiten im Ernstfall zu gewährleisten.

Als Ausgleich für diese Gefahr, der sich die Polizeibeamten im Dienst für die öffentliche Sicherheit aussetzen und die allein durch die Gefahrenzulage sicher nicht abgegolten sein kann, sieht das Wachbediensteten-Hilfeleistungsgesetz (WHG) unter anderem die Vorschussleistung von Schmerzensgeld und Verdienstentgang durch den Bund vor. Der Höhe nach sind diese Vorschüsse mit dem 60fachen Betrag des jeweiligen, für die Gewährung von Ausgleichszulagen gemäß § 293 Abs 1 lit b ASVG maßgebenden Richtsatzes - derzeit € 43.560,00 - begrenzt (§ 9 Abs 1a WHG).

Beim Verdienstentgang wird der Vorschuss erbracht, wenn wegen der erlittenen Verletzung eine Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens zehn Kalendertagen gegeben ist. Hingegen hängt die Vorschussleistung von Schmerzensgeld von keiner Minderung der Erwerbsfähigkeit ab. Schmerzensgeld gebührt also auch dann, wenn mit der erlittenen Verletzung kein Krankenstand verbunden ist (§ 4 Abs 1 Z 3 WHG).

Die Vorschüsse werden grundsätzlich nur dann geleistet, wenn eine gerichtliche Entscheidung über die Ansprüche der Polizeibeamten im Rahmen eines Straf- oder Zivilverfahrens erfolgen kann (§ 9 Abs 1 WHG). Ist indes eine solche Entscheidung nicht möglich, etwa weil sich die Polizeibeamten die Verletzung im Rahmen der Ausbildung selbst zugezogen haben oder der Täter unbekannt ist, dann ist zu unterscheiden: Beim



Verletzter Kollege der EE Burgenland.

Verdienstentgang erhalten die betroffenen Beamten nur einen, ihren persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen angemessenen Vorschuss. Beim Schmerzensgeld erhalten sie nach dem WHG nichts. Um ihnen in diesem Fall aber einen gewissen Ausgleich für das entgangene Schmerzensgeld zu ermöglichen, ermächtigt § 83c Gehaltsgesetz 1956 (GehG) die Dienstbehörde zur Gewährung einer einmaligen Geldaushilfe. Die Höhe dieser Geldaushilfe ist mit dem dreifachen Gehalt (einschließlich allfälliger Teuerungszulagen) der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V der Beamten der Allgemeinen Verwaltung begrenzt. Ebenso wie für die Bevorschussung von Schmerzensgeld nach § 9 Abs 1a WHG ist auch die Geldaushilfe an keine Minderung der Erwerbsfähigkeit gebunden.

Weiters gilt es zu beachten: Die vorläufige Leistungspflicht des Bundes besteht nur insoweit, als die Ansprüche der Polizeibeamten nicht durch die gesetzliche Unfallversicherung oder nach dem Verbrechensofopfergesetz (VOG) gedeckt sind (§ 9 Abs 3 WHG). Das VOG ist in diesem Zusammenhang allerdings nur für den Ersatz des Verdienstentgangs relevant, weil es einen Ersatz von Schmerzensgeld ohnehin nicht vorsieht. Ersatz von Verdienstentgang nach dem VOG gibt es überdies nur dann, wenn die Polizeibeamten durch eine mit einer mehr als sechsmonatigen Freiheitsstrafe bedrohten rechtswidrigen und vorsätzlichen Handlung eine Körperverletzung oder Gesundheitsschädigung erlitten haben und dadurch ihre Erwerbsfähigkeit voraussichtlich mindestens sechs Monate gemindert ist oder durch eine derartige Handlung eine schwere Körperverletzung im Sinne des § 84 Abs 1 StGB bewirkt wurde.

Dr. Hubert Stanglechner
acht Jahre Polizeibeamter
seit 2001 Rechtsanwalt in Innsbruck
Schwerpunkte: Strafrecht, Beamten dienstrecht



Geimeinsame Ausbildung der EE Bgld und EE Stmk. im Rahmen einer IFEX Trooper Fortbildung in Graz am 16.01.2007



GEWALT VON HOOLIGANS – ein internationales Problem

Dass die allgemeine Gewalttätigkeit in den letzten Jahren zugenommen hat, ist eine nicht zu leugnende Tatsache. Dieses Phänomen fokussiert sich auf gewisse Gebiete und gewisse Ereignisse - der Fußballsport scheint eines zu sein, sonst friedliche Menschen verwandeln sich in rücksichtslose Gewalttäter. Unter dem Begriff „Hooliganismus“ ist bekannt geworden. Wo er grassiert lesen Sie in nachstehendem Bericht.

Die Euro steht vor der Tür und damit erhebt sich für die österreichischen Sicherheitsbehörden die Frage, aus welchen Ländern nicht nur friedliche Fans sondern Gewalttäter kommen werden. Die einheimische Hooliganszene und auch die aus unseren Nachbarländern Deutschland, Schweiz kann man als allgemein bekannt voraussetzen. Eine Unzahl von Zeitungsartikel und Fernsehbeiträge haben sich dem Thema schon gewidmet. Aber wie sieht es in den restlichen 13 Ländern aus?

Beginnen wir bei den Hooligans aus **Kroatien**, denn hier mischt sich die heimische Szene mit der anreisenden aus Kroatien. In schlechter Erinnerung ist noch der Juni 2004, als etwa 500 Kroatien in Ottakring randalierten, weil ihr Land bei der EM in Portugal ausgeschieden war. Vier verletzte Polizisten waren das Ergebnis. In Portugal selbst hat ein kroatischer Fan zur gleichen Zeit einen britischen Fan erstochen. Ob es ein Raubüberfall war oder eine Fanauseinandersetzung konnte nicht geklärt werden. Eine multinationale Gewaltszene gibt es auch bei Spielen der **Türkei**. Im Land selbst sind Hooligans kein Problem, aber der gewalttätige Anhang deutscher Clubs, vor allem von „Union Berlin“ ist gefürchtet. Die deutsch-türkische Szene ist gut organisiert und so findet man in einer passwortgeschützten Internetseite die Information, wie man Reisebeschränkungen umgehen kann.

Als besonders gefährlich, aber eher national tätig, gelten die Hooligans in **Italien**. Verletzte und Tote sind das Ergebnis einer hilflosen Organisation und Polizei. Die Folge sind halbleere Stadions, weil sich der friedliche Fußballfan schon fürchtet ins Stadion zu gehen. Kein Wunder nur vier von 20 Erstligacclubs erfüllen die UEFA-Sicherheitsstandards. Besonders gefürchtet sind die Anhänger des SSC Neapel, die kaum ein Match ohne Randalen vorbeigehen lassen.

Ähnlich gefährlich werden die Hooligans aus **Polen** eingeschätzt. Die „Polnische Front“, wie die Hooliganszene genannt wird, ist besonders in den ostdeutschen Gebieten gefürchtet. Tote und Verletzte sind bei polnischen Fußballmatches schon da gewesen. Kaum bekannt ist, dass Gewalt bei Fußballspielen in **Russland** nichts Außergewöhnliches ist. Es liegt wohl an den Ausreisebeschränkungen durch eine Visapflicht, dass russische Hooligans im Westen nicht bekannt sind. 2 Tote und 50 Verletzte forderte z.B. eine Straßenschlacht von Hooligans am 9. Juni 2002 in Moskau. Ein paar Jahre später mussten sich deutsche HSV-Fans in öffentliche Gebäude retten, weil sie von russischen Hooligans gejagt wurden. In **Frankreich** ist es zum Teil schwierig randalierende Jugendliche

von randalierenden Fußballfans zu unterscheiden. Die Grenzen sind fließend, auch jene zu rassistischen Ausschreitungen. So konnte ein schwarzer Polizist, der einen israelischen Schlachtenbummler vor etwa 150 Hooligans schützen wollte, die Angreifer nur durch gezielte Schüsse abwehren. Ein Toter und ein Verletzter waren das Ergebnis.

Ein Phänomen, dass die sonst toleranten **Niederländer** über eine äußerst gewalttätige Hooliganszene verfügen. Vor allem die Anhänger von Feyenoord Rotterdam sind das größte Problem. Die Uraltrivalität mit den Anhängern von Ajax Amsterdam hat 1997 zu Toten geführt. Auf Grund von Maßnahmen (z.B. Gewalttäterdatenbank) hat sich die Gewalttätigkeit von den großen zu den kleinen Clubs verlagert, aber nicht zur deren Ende geführt. In den Niederlanden stellt man übrigens fest, dass die gewalttätige Szene immer jünger wird und bereits 12jährige als Täter aufscheinen.

Auf eine eigenwillige Karte setzt man in **Rumänien** um die Szene zu beruhigen. Mit Hymnen und religiöser Musik will man die Stimmung in den Stadien beruhigen. Ob eine derartige Maßnahme etwas hilft, darf bezweifelt werden.

Immer wieder hört man von Gewaltextessen in **Schweden**. Tatsächlich gibt es Gewalt im Anschluss an ein Fußballmatch, interessanterweise gibt es diese Gewalt vorwiegend nach Länderspielen gegen England. Da die eigene Szene offensichtlich nicht genügend Mittäter hat, behilft man sich mit polnischen und deutschen „Gastarbeitern“ um dem Feindbild England Paroli bieten zu können.

Kaum Probleme gibt es mit Gewalttätern aus **Portugal**. Ist es die Entfernung oder die phlegmatische Einstellung der Bevölkerung? Hooliganismus ist den Portugiesen fremd.

Auch in **Griechenland** gibt es kaum Auseinandersetzungen im Zuge von Fußballspielen. Nichts desto trotz hat der griechische Justizminister Haftstrafen für Hooligans angekündigt. Hooligans aus dem eigenen Land kennt man auch in **Tschechien** kaum. Sämtliche Auseinandersetzungen, vor allem in Prag, waren von deutschen Hooligans ausgelöst worden.

Eine, im Gegensatz zum Rest von Europa, völlig konträre Entwicklung gibt es in Spanien.

So komisch es klingt, die gewalttätige Fußballszene in **Spanien** leidet unter Nachwuchsmangel. Sie war eigentlich immer nur auf die lokalen Vereine beschränkt, doch in den letzten zehn Jahren ist sie auf 1/3 der ehemaligen Stärke geschrumpft.

Wie man sieht, ist der Hooliganismus ein internationales Phänomen und sicher akademischer Erforschung wert. Der Ehrenkodex und die Rituale der Gewalttäter, ihre Solidarität, die Einwirkung von Alkohol als Auslöser, die Rolle von Medien und Polizei bedürfen einer genauen Erforschung will man sie beseitigen. Mit polizeilichen Methoden allein kann man diesem Phänomen sicher nicht Herr werden.

Richard Benda



REISEHINWEISE

(Telefonvorwahl Österreich 0043)

Sie finden unsere Reisehinweise mit laufenden Ergänzungen auch im Internet
<http://reisen.ipa.at>



Hotel

Brennerei- und Wellnesshotel Lagler

7543 Kukmirn

Tel. u. Fax 03328/32003

info@lagler.cc www.lagler.cc

Hotel

Hotel GIP

Ungarnstr. 10, 7503 Großpetersdorf

Tel. 03362/30088 Fax. 03362/30088-4

reservierung@gip.co.at www.gip.co.at

Ferienhaus

Ferienhaus Kranz

7542 Gerersdorf 114

Tel. 03328/32274, 0664/4226678

Rudolf.Kranz@aon.at bzw. Rudolf.Kranz@polizei.gv.at

www.tiscover.at/ferienhaus.kranz



Hotel

Hotel Margarethenbad

Lainach 26, 9833 Rangersdorf

Tel. 04822/380, Fax 04822/380-22

info@erholung.at www.erholung.at

Pension/Ferienhaus

„Landhof zum Waidegger Wirt“

Fam. Pernull

Waidegg 2, 9631 Jenig

Tel. 04284/404 Fax 04284/404-45

zum-wirt@waidegg.at www.waidegg.at

Pension

Gästehaus Sonja Sallinger

Dr. Graberstr. 16, 9523 Villach/Landskron

Tel. u. Fax 04242/43840 bzw. 0664/9221751

villach.ktn@ipa.at bzw. helmut.sallinger@polizei.gv.at

www.sonjasallinger.at

Hotel/Appartement/Ferienwohnung

Perdacher

Raunacherstr. 16, 9081 Reifnitz

Tel. 04273/2223, Fax 04273/2223-33

office@perdacher.com www.perdacher.com

Appartement

Schönauerhof

Fam. Bock

Schlanitzen 5, 9631 Tröpolach

Tel. / Fax 04285/7147

schoenauerhof.bock@utanet.at www.schoenauer-hof.at

Appartement

Jan und Ali Schut

Oberdörfel 41, 9072 Ludmannsdorf

Tel. und Fax 04228/3269

janali@aon.at www.karinthie.net

Appartement

Manuela Berger

9631 Tröpolach 79

Tel. u. Fax 04285/446

bergerhmda@aon.at www.kaernten-treff.at/haus-berger

Ferienwohnung

Martina Cichini

Fresnweg, 9872 Obermillstatt 158 u. 190

Tel. u. Fax 04766/3533 bzw. 4766/37462

cichini@aon.at www.members.a1.net/cichini

Ferienwohnung

Ferienwohnungen Uggowitzer

Ribnigstr. 4, 9580 Drobollach

Tel. und Fax 04254/4486 bzw. 4236

fewo.uggowitzer@aon.at www.tiscover.at/fewo-uggowitzer

Ferienwohnung

Ferienwohnung Sick-Ebner

Tramoitschig 18, 9560 Feldkirchen

Tel. 0664/1218935 bzw. 0650/4155111

fewo.sick@gmx.at

www.ferienwohnungen.de/ferienwohnung/11688



Pension

„Gästehaus Barbara“, Fam. Kraus

Linzerstr. 125-127, 3003 Gablitz (Nahbereich Wien)

Tel. 02231/62246, Fax 02231/62246-4

gaestehaus-barbara@aon.at

www.tiscover.com/gaestehaus-barbara



REISEHINWEISE

Hotel**Apartment Hotel Klosterneuburg**

Hauptstr. 90-92, 3420 Kritzendorf (Nahbereich Wien)

Tel./Fax 02243/33884

office@hotel-klosterneuburg.atwww.hotel-klosterneuburg.at**Hotel/Gasthof****„Gasthof zum Schatzkastl“**

Edith Raderbauer

Markt 120, 3321 Ardagger

Tel. 07479/7500 Fax. 07479/6410

gasthof@schatzkastl.at www.schatzkastl.at**Appartement****Ferienwohnung Manuela**

Fam. Oberfeichtner

2641 Schottwien, Nr. 50-51

Tel: 02663/8532 Fax: 02663/8532-12

oberfeichtner@a1.netwww.members.a1.net/oberfeichtner**Ferienhaus****Haus zum Touristen**

2641 Schottwien, Nr. 29

Tel: 02663/8532

oberfeichtner@a1.net www.haus-zum-touristen.at**Privatwohnung****Karlheinz Baumann**

Wassergspreg 11, 2371 Hinterbrühl (Nahbereich Wien)

Tel. 02236-28913

fam.baumann@gmx.at**Ferienwohnung****Ferienhof Bruckbauer**

Hager-Maler-Str. 4, 4980 Antiesenhofen

Tel. 07759-5123 Fax 07759/20077

josef.bruckbauer@aon.at www.ferienhof-bruckbauer.com**Privatzimmer****Ernestine u. Max Kinzl**

Haid 37, 4782 St. Florian am Inn

Tel. 07712/4169

**Hotel****Gasthof Moorb bad Hochmoos**

5092 St.Martin/Lofer

Tel. 06588/8226-0, Fax 06588/8226-23

hochmoos@aon.at www.hochmoos.at**Hotel****Walkner**

Eisenharting 4, 5164 Seeham

Tel. 06217/5550 Fax 06217/5550 – 22

hotel.walkner@eunet.at www.hotel-walkner.at**Hotel****Dax**

Haus.Nr.250, 5090 Lofer

Tel. 06588-8389 Fax 06588-8389-9

office@hoteldax.at www.hoteldax.at**Bikerhotel****Alpengasthof Heutal**

Gföll 91, 5091 Unken

Tel. 06589/8216 , Fax 06589/8216-16

office@alpengasthof-heutal.at www.alpengasthof-heutal.at**Hotel****Blumenhotel**

Fam.Sommerbichler

Dorfstr.222, 5754 Hinterglemm

Tel. 06541/6497-0 Fax 06541/6497-6 bzw. 0699/16497111

info@blumenhotel.at m.deutschmann@blumenthotels.atwww.blumenhotels.at www.apresworld.at**Bauernhof/Appartement****Biohof Maurachgut**

Fam. Leiter

Weinetsberg 4, 5630 Bad Hofgastein

Tel./Fax. 06432-3606

maurachgut@aon.at www.members.aon.at/maurachgut**Bauernhof/Appartement****Komfortbauernhof Zittrauerhof**

Zittrauerg. 14, 5630 Bad Hofgastein

Tel./Fax. 06432/8262

info@gasteinurlaub.com www.gasteinurlaub.com**Gasthof/Pension****Gasthof Hubertusstube**

Wieshofg.2, 5600 St.Johann i. P.

Tel. 06412/20562 Fax 06412/205624

kulterer.hubertusstube@aon.atwww.gasthof-hubertusstube.at**Ferienhaus****Ferienhaus Trötthan**

Aigen Nr.97, 5350 Strobl

Tel.u.Fax 06137-7551 bzw. Tel. 0664/9910212

troettheinz@aon.at www.members.aon.at/troetthan/

**Appartement****Margit und Johann Hauser**

Lofer 254, 5090 Lofer

Tel.06588/7048

die.hauser@aon.at www.diehauser.com/fewo**Appartement****Haus Malin**

Sinnhubweg 27, 5303 Thalgau

Tel./Fax 06235/6534

haus.malin@aon.at bwz.info@haus-malin.atwww.haus-malin.at**Appartement****Appartements Hartlbauer**

Maierhofen 32, 5632 Dorfgastein

Tel./Fax 06433/7063

info@hartlbauer.at www.hartlbauer.at**Appartement****J.H.Scheurwater**

Helenenstr.2 A, 5340 St.Gilgen

Tel. 0031/596592071

yvonescheur@hotmail.com www.st-gilgen.come2me.nl**Ferienwohnung**

für 2-3 Personen in ruhiger Stadtrandlage von Salzburg

Mathilde Lackerbauer, Eschenbachg. 5, 5020 Salzburg

0662/6269311

**Landhaus Zitz**

Ratschfeld 200, 8853 Ranten

landhaus-zitz@aon.at www.landhaus-zitz.at.tf**Ferienwohnung****Terry u.Günter Wutti**

Bad Mitterndorf 180, 8983 Bad Mitterndorf

Tel. 03623/3340 Fax. 03623/2461

info@gwutti.com www.gwutti.com**Ferienwohnung/Privatzimmer****Farmer-Rabensteiner vlg.Graf**

Furth 8, 8524 Bad Gams

Tel.u. Fax 03463-3107

farmer-rabensteiner@kuerbiskernoel.atwww.kuerbiskernoel.at**Hotel****Vital Hotel „Zum Ritter“**

Unterhöfen 19, 6675 Tannheim

Tel. 05675-6218 Fax. 05675-6218/39

vital@hotel-ritter.at www.hotel-ritter.at**Hotel****Hotel Regina**

Fam.Schwarz-Zangerle

Gänsackerweg 10, 6534 Serfaus

Tel.05476-6253, Fax. 05476/6253-500

info@hotel-regina.at www.hotel-regina.at**Hotel****Hotel Pirchnerhof**

Neudorf 42, 6235 Reith i.A.

Tel. 05337/62749, Fax. 05337/62749/88

info@pirchnerhof.at www.pirchnerhof.at**Hotel/Appartement****Hotel Apart Collina**

Ischgl Nr. 363, 6561 Ischgl

Tel. 05444/5888, Anfragen u. Onlinereservierungen

0664/4390588

office@collina.at www.collina.at**Hotel****Hotel-Garni Bergwelt**

Fam.Walser

Lahngang 19, 6553 See /Paznauntal

Tel. 05441-8397 Fax. 05441-8397-19

bergwelt@aon.at www.bergwelt-see.at**Hotel/Gasthof****Hotel Gasthof Gribelehof**

Schlossberg 10, 9900 Lienz

Tel. 04852-62191 Fax. 04852-70030

gribelehof@aon.at www.gribelehof.com**Pension**

Gästehaus Luiseler, Fam. Koch

Gries 7, 6631 Lermoos

Tel. und Fax 05673/3095

info@hausluiseler.com www.hausluiseler.com**Pension/Gasthaus****Kranebitter Klammstube**

Klammstr. 11, 6020 Innsbruck

Tel.0512-285592, Fax 0512-285592-5

klammstube@gmx.at www.klammstube.at**Gasthaus****Gasthof Burkert**

Ochsengarten 34, 6433 Ötz/Ötztal

Tel. 05252/6947, Fax 05252/69474

info@gasthof-burkert.at www.gasthof-burkert.at**Pension****Haus Hannelore**

Bachertalweg 7, 6167 Neustift

Tel. u. Fax 05226/2437

k.knoflach@aon.at www.tiscover.at/hannelore**Appartement****Appartement Feyersinger**

March 15, 6352 Ellmau

Tel.05358/2456 Fax 05358/2456-4

app.feyersinger@utanet.atwww.tiscover.com/app.feyersinger



REISEHINWEISE

Appartement**Sporer**

Nr. 178, 9991 Iselsberg

Tel. 04852/63441 bzw. 0650/7422808

ferienwohnungsporer@aon.at bzw. harald.sporer@utanet.atwww.8ung.at/ferienwohnung.sporer bzw.www.tiscover.at/sporer**Appartement/Ferienhaus****Haus Sint**

Kappl 14, 6677 Schattwald

Tel.u.Fax 05675/6675

haus-sint@utanet.at www.haus-sint.at**Appartement/Zimmer****Haus Bergfrieden**

Anton und Gabi Lorenz

6622 Berwang, Nr.39

Tel.u.Fax. 05674/8353

antonlorenz@aon.atwww.members.aon.at/bergfrieden/page_1_1.html**Appartement****Haus Monika**

Hauptstr. 63, 6433 ÖTZ

Tel. 05252/6212, Fax 05252/6212-6

info@haus-monika.com www.tiscover.at/monika.oetzVOR
ARL
BERG**Hotel****BEST WESTERN HOTEL WEISSES KREUZ**

Römerstr. 5, 6900 Bregenz

Tel. 05574/4988-0, Fax 05574/4988-67

hotelweisseskreuz@kinz.at www.hotelweisseskreuz.at**Appartement****Ferienwohnungen Schlemmer**

Schnoran 260, 6933 Doren

Tel. 0664/1400421

h.schlemmer@a1.net www.tiscover.at/fewo.schlemmer**Ferienwohnung/Komfortzimmer****Haus Kanisfluh**

Alexandra Berbig

Argenzipfel 71, 6883 Au im Bregenzerwald

Tel. 0664/3207105

alexandra.berbig@au-schopperrnau.atwww.tiscover.at/haus-kanisfluh

(und Nahbereich)

**Hotel****Hotel Regina**

Rooseveltplatz 15, 1090 Wien

Tel. 01/404 46-0, Fax.01/ 408 83 92

regina@kremslehnerhotels.at www.kremslehnerhotels.at**Hotel****Hotel Royal**

Singerstr. 3, 1010 Wien

Tel. 01/515 68 0 Fax.01/ 513 96 98

royal@kremslehnerhotels.at www.kremslehnerhotels.at**Hotel****Graben Hotel**

Dorotheerg. 3, 1010 Wien

Tel. 01/512 15 31/0 Fax.01/512 15 31-20

graben@kremslehnerhotels.at www.kremslehnerhotels.at**Hotel****Hotel Thüringer Hof**

Betriebsges.m.b.H.

Jörgerstr. 4-8, 1180 Wien

Tel. 01/401 79-0, Fax.01/ 401 79- 600

office@thueringerhof.at www.thueringerhof.at**Hotel/Pension****Frühstückspension Caroline**

Gudrunstr. 138, 1100 Wien

Tel. 01/604 80 70, Fax 01/ 602 77 67

pension@caroline-wien.at www.caroline-wien.at**Privatvermietung****KAISERVILLA Anneliese Kaiser**

Dehmng. 32, Weidling

3411 Klosterneuburg

Tel. u. Fax. 02243/35244

kaiservilla.weidling@aon.atwww.tiscover.at/kaiservilla**Ferienwohnung****Apartment Wien Alsergrund**

Sechsschimmelg.4, 1090 Wien

Tel.02243/33884

office@hotel-klosterneuburg.at<http://members.e-media.at/appartementsvienna>**Ferienwohnung****Apartment Wien Praternähe**

Pöchlarnstr.1, 1200 Wien

Tel.02243/33884

office@hotel-klosterneuburg.at<http://members.e-media.at/appartementsvienna>



Willkommen im Club der Weinakademiker

Manfred Fiedler der Hobbywinzer



Fieder: Die reifen Trauben versprechen einen ausgezeichneten Tropfen

Burgenland: Die Landesgruppe hat einen neuen, nicht alltäglichen Akademiker in ihren Reihen. **Manfred Fiedler** hat an der Weinakademie der Freistadt Rust die Prüfung zum „Diploma in Wines and Spirits“ erfolgreich bestanden und darf nun den Titel „Weinakademiker“ führen.

Weinkultur auf höchstem Niveau

Guten Wein haben bereits die

Römer geschätzt und daran hat sich bis zum heutigen Tag nichts geändert. Österreich, aber vor allem das Burgenland ist durch sein pannonisches Klima für beste Qualität dieses edlen Rebensaftes weltweit bekannt. Fiedler hat als Überzeugung zwar den Beruf als Polizist gewählt, doch sein Herz gehört der Natur – er ist Hobbywinzer.

Seine Weingärten liegen in den besten Rieden nahe der Freistadt Rust, eingebettet zwischen dem Westufer des Neusiedler Sees und dem Ausläufer des Ruster Hügellandes. Doch die Bearbeitung der Kulturen ist nur ein Teilbereich der Produktion. Die Kellerwirtschaft ist ebenso wichtig. Manfred versteht es, beides zu vereinen und qualitativ hochwertige „Tropfen“ zu erzeugen.

Ernennung im Schloss Esterházy

Um auch in der Theorie ein fundiertes Wissen zu erlangen, machte sich Fiedler den Besuch der Weinakademie zur



Stolz präsentiert der neue "Akademiker" das Dekret

Pflicht. Er begann mit dem Basisseminar, setzte die Schulung mit dem Aufbau-seminar I – Weinland Österreich – fort und schloss das Aufbau-seminar 2 – Wines and Spirits International – mit der erfolgreichen Prüfung zum Weinakademiker ab.

Zur feierlichen Überreichung des Ernennungsdekretes hat man ein ganz besonderes Ambiente gewählt. Die „frisch gebackenen“ Akademiker wurden für den 16. November 2007 in das wohl berühmteste

Gebäude des Burgenlandes, in das Schloss Esterházy, nach Eisenstadt geladen. Im Rahmen einer würdigen Feier erhielten sie im Haydn-saal die mit viel Fleiß erarbeitete, lang ersehnte Urkunde. Dabei mussten sie aber einen Eid ablegen, der sie verpflichtet, das hohe Niveau der Weinkultur in die Welt hinaus zu tragen und ein Leben lang für den Wein tätig zu sein.

Weinakademiker – so darf sich Manfred Fiedler nun nennen – ist unter manfred-fiedler@aon.at erreichbar.

IPA hilft, wenn die Not am größten ist



Kinder helfen Kindern - man sieht die Freude an den leuchtenden Augen

Burgenland: Gesundheit ist das größte Gut auf Erden. Das wissen wir meist erst dann zu schätzen, wenn uns eine Krankheit plagt. Obwohl das soziale Netz in Österreich beispielhaft ist, muss ein Teil der Behandlungs- oder Rehabilitationskosten vom Betroffenen selbst getragen bzw. für teure Medikamente ein nicht

unbedeutender Beitrag geleistet werden. Zieht das gesundheitliche Problem eine länger andauernde Berufsunfähigkeit nach sich, so kommen dazu noch weitere finanzielle Einbußen. Um schnell und unbürokratisch zu helfen, verfügt die IPA über einen Fonds, der die Not dann lindern soll, wenn sie am größten ist.

Im vergangenen Jahr haben wir einer Kollegin, die als allein erziehende Mutter nach mehreren Operationen für längere Zeit keinen Dienst verrichten konnte, einen namhaften Betrag überwiesen. Einen Kollegen, der sich nach einer schweren Operation bereits seit Monaten im Krankenhaus befindet, haben wir ebenfalls mit einer beachtlichen Summe unterstützt.

Adventlauf für Schmetterlingskinder

Neusiedl/See: Nach dem tollen Erfolg im Vorjahr wurde der „Lauf in den Advent“, dessen Reinerlös abermals „Schmetterlingskindern“ zu Gute kommen sollte, auch in der Vorweihnachtszeit 2007 ver-

anstaltet. In Apetlon gab es zwei „Parcours“ – für Erwachsene 5,6km und für Kinder und Jugendliche 500m – zu bewältigen. Die Teilnehmerzahl wurde im Vergleich zu 2006 mit 270 LäuferInnen gleich um 300% !! überschritten. Obwohl jede(r) nur mit dem Gedanken zu helfen gekommen war, wurde dennoch erbitet um den Sieg gekämpft. Es wurden zwar Pokale für die „Stockerplätze“ vergeben, doch Sieger waren in Wirklichkeit die „Schmetterlingskinder“, deren Dachorganisation „debra-austria“ ein Betrag von 4.000.-€ übergeben werden konnte.

Wolfgang Bachkönig/
Manfred Hafner

NEUWAHLEN BEI DER VERBINDUNGSSTELLE VILLACH

Bei der Jahreshauptversammlung am 23.11.2007 im Speisesaal des Stadtpolizeikommandos Villach durfte Vbstl. Helmut Sallinger den LGO. Ewald Grollitsch willkommen heißen und veranschaulichte mit einer Power Point Präsentation den Leistungsbericht und so konnten die zahlreich anwesenden Mitglieder und Gäste dem lebhaften Vortrag folgen. Viele Erinnerungen an wunderschöne Feiern und Ausflüge wurden wieder lebendig. Ein Höhepunkt in dieser Zeit war sicherlich das Begängnis des 20 jährigen Jubiläums im April 2005, das durch den Besuch von mehr als 300 Gästen aus dem In- und Ausland beehrt wurde. Ausflüge und Kulturreisen führten uns in dieser Zeit nach Deutschland, Italien, Kroatien, Slowenien, San Marino und Ungarn. Großen Anklang fanden die traditionellen Veranstaltungen, die im Frühjahr jeden Jahres mit dem IPA-Fischen begannen und im jährlichen Familienwandertag auf den Monte Luschari ihre Fortsetzung fanden. Aber auch das Familienfest mit dem Fußballturnier und den Motorradrundfahrten fand regen Zuspruch. Höhepunkte waren die Schiffsbesichtigungen in Monfalcone und ein Besuch der Frece Tricolore. Die Kassiererin Elfi Prelog rundete mit ihren Ausführungen über die sozialen Leistungen und ein ausgeglichenes Budget den Rückblick in arbeitsreiche und erfolgreiche Jahre ab.

Der LGO. Ewald Grollitsch dankte dem Vorstand für seine vorzügliche Vereinsarbeit und wohnte der anschließenden Neuwahl bei, die folgendes Ergebnis brachte:

Verbindungsstellenleiter:	Helmut Sallinger
Verbindungsstellenleiterstv.	Hans Rohr
Kassier	Elfriede Prelog
Kassier Stellvertreter	Hans Silberschneider
Schriftführer	Franz Supanic
Schriftführer Stellvertreter	Carmen Strauß

Dem scheidenden Vbstlstv. Herrn Harald Kröpfl wollen wir auf diesem Wege für seine langjährige Tätigkeit und sein Engagement Dank und Anerkennung aussprechen und weiterhin viel Erfolg und Gesundheit wünschen Carmen Strauss.



EM 08 – IPA FANLAGER - ANGEBOT FÜR IPA MITGLIEDER

Von **06. bis 18. Juni 2008** besteht für IPA – Mitglieder die Möglichkeit in Klagenfurt, in unmittelbare Nähe des Fußball – EM Stadions zu günstigen Bedingungen mit Wohnmobilen zu campen oder mit Zelten Quartier zu nehmen.

Anfragen an Peter SCHWEIGER per Email: peter.schweiger@bmi.gv.at. Es wird gebeten die Kontaktadresse mit Telefonnummer bei Anfragen bekannt zu geben.

Der Christkindlmarkt in Nürnberg brachte Weihnachtsstimmung in unsere Herzen



Gute Stimmung!

Schon bei der Anreise nach Nürnberg kredenzt die IPA Freund aus Traunstein bei der gleichnamigen Autobahnpolizeistation eine für die Region übliche, zünftige Brotzeit mit kesselfrischen Weißwürsten, Brezeln und Weizenbier. In Nürnberg wurden wir von den IPA Freunden Uschi Seiler und Willi Betz empfangen und waren im Hotel Viva gut untergebracht. Beim Besuch des Christkindlmarktes mit seinen vielen duftenden und wärmenden Köstlichkeiten und Kunstwerken, kam so richtig Weihnachtsstimmung auf und man konnte im „Barfüßer“ alte Freundschaften pflegen, wo wir Stadtrat Klaus Megerlein und den Ehrenobmann der LG Bayern, Alfred Kunzmann trafen. Ein weiteres Ziel unserer Reise war der Besuch der zum Weltkulturerbe gehörenden Stadt Regensburg. Die an der Donau gelegene, im 2. Weltkrieg von Bomben verschonte, historische Altstadt hat viele Schönheiten zu bieten, die uns Rudi Eberwein der Vbstl. von Regensburg näher brachte. Zurück in Nürnberg durften wir am Tag unserer Abreise eine eindrucksvolle Führung durch die historische Altstadt Nürnbergs genießen und erleben. Den krönenden Abschluss bildeten der Besuch des „Männleinlaufen“ am Christkindlmarkt und die Besichtigung des Aufmarschgeländes.

Georg Rindler

Die Verbindungsstelle Unterkärnten ehrt langjährige Mitglieder

Als Dank und Anerkennung für die langjährige Mitgliedschaft wurden kürzlich von der VB Unterkärnten alle Pensionisten mit ihren Partnerinnen zur Jahresabschlussfeier mit einem gemütlichen Beisammensein in das Autobahn-Restaurant "GRIFFEN-RAST" eingeladen. Etwa 60 Personen nahmen an der freundschaftlichen Veranstaltung teil, die vom Quintett Greutschach gesanglich umrahmt wurde.



vlnr. Obmann Stefan MOSER, der 87-jährige Silvester DÖRFLINGER, der amtierende Kommandant von Wolfsberg, Erhard FRIESSNIK und der ehemalige langjährige Kommandant, Franz KIENZL.

IPA und Polizei zaubern ein Lächeln in Kinderaugen

Wiener Neustadt: Die Waldschule bietet für behinderte Kinder verschiedene Arten von Therapie an. Viele Kinder verbringen auch die Weihnachtszeit im Heim. Um diesen Kindern Freude zu schenken, veranstaltete die VB Wiener Neustadt in Zusammenarbeit mit dem Polizeisportverein einen Schießwettbewerb. Der Erlös wurde kurz vor Weihnachten an die Waldschule übergeben.

St. Pölten Stadt: Am 18. Dezember besuchte der IPA-Vorstand das Sonderpädagogische Zentrum Nord. „Wir übergaben eine Spende, die als Zuschuss für die Anschaffung eines Deckenlifts in der basa-

len Förderklasse verwendet wird. Wir konnten uns vor Ort von den großartigen Leistungen des Lehrpersonals überzeugen. Die spürbare Freude der Kinder über den Besuch war für uns der schönste Dank“, schildert Obmann **Karl Zuser**. Anschließend ging es weiter nach Reidling, wo den sieben Kindern im Wohnheim des Vereines "Rettet das Kind" ein Gutschein für die Anschaffung von Zeichen- und Bastelmaterial überreicht wurde. „Hier beeindruckte vor allem die liebevolle und freundliche Atmosphäre, die den dort lebenden Kindern von ihren Betreuerinnen geschaffen wird“, so Zuser.



Bei der Geldübergabe: v.l. Gert-Peter Benesch, Alfred Amcha, Ingrid Putz, Alfred Thalhammer (Polizei), Anita Hirschler und Direktor Hans Zuba
Foto Verena Fuchs



Neuer Vorstand

Der neue Vorstand (v.l.) Böck, Schleritzko, Johann Elian, Hutter, Immervoll, Fritz.

Gmünd/Waidhofen: Am 11. Dezember fand die Generalversammlung der VB Gmünd - Waidhofen/Thaya statt. VBL Anton Johann konnte dazu 15 Kollegen begrüßen. Als Ehrengast mit dabei war LGO Willibald Elian. Nach den Berichten des VBL und des Kassiers über die zahlreichen Aktivitäten in den vergangenen Jahren wurde der Vorstand neu gewählt. Da bis vor Sitzungsbeginn keine anderen Wahlvorschläge eingebracht worden waren, stellte sich bei der unter der Leitung von LGO Elian durchgeführten Wahl der bisherige Vorstand fast zur Gänze zur Wiederwahl. Lediglich **Christian Schlosser**, der bisherige Schriftführer, schied aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus. An seine Stelle tritt **Josef Fritz**. Der aktuelle Vorstand setzt sich aus VBL **Anton Johann**, Sekretär **Rudolf Schleritzko**, Kassier **Karl Immervoll**, Schriftführer **Josef Fritz** und weiters **Franz Breuer**, **Erich Mader**, **Johann Böck** und **Franz Hutter** zusammen.

Hauptversammlung der IPA VB Wien – Umgebung mit Ehrung langjähriger Mitglieder. Zeit: Mittwoch, 19. März 2008, 19.00 Uhr; Ort: 3003 Gablitz, Linzer Straße 80, Restaurant CULINARIUM (gegenüber dem Gemeindeamt).

Neuwahl in Krems/Wachau-Horn-Zwettl

JHV 23.02.2008, 17.00 Uhr GH Klinghuber, Wiener Str. 2, Krems



Die Sparkasse Neunkirchen spendete Stofftiere für die Polizei Neunkirchen. Mit dabei Direktor **Kurt Krejci**, **Ulrich Wedl** und seitens der IPA **Karl Mundl** und **Karl Rasner**.

Schirennen 2008

Neunkirchen: Am 1. März findet der große Riesentorlauf in Puchberg-Losenheim Lahning statt. Beginn ist um 14 Uhr. Startberechtigt sind alle IPA-Mitglieder, Angehörige und Gäste. Schirmherrschaft: Sparkasse Neunkirchen, Dir. Dr. **Ulrich Wedl** und Direktor **Hans Hohenschläger** i.R. Ehrenschatz: Bürgermeister von Puchberg, **Michael Knabl**, BPK Obstdt **Johann Neumüller**, Obstdt **Gottfried Neuberger** und LGO **Willibald Elian**. Rennleiter ist **Herbert Eichberger** vom WSV – Puchberg. Nennabgabe bei: Kollegen des Stadtpolizeiamts Neunkirchen, Tel. 02635/62000, unter Angabe von Name, Geburtsdatum und Dienststelle oder bei **Monika Vorsich** 0699/11748141, **Karl Rasner** 0699/12474201, oder **Martin Ofner** 0664/3929845. Nenngeld: 8 Euro. Nennschluss ist der 24. Februar 08.

Gmünd/Waidhofen: Vom 13. bis 17. Mai findet eine Sternfahrt zu den schönsten Flecken im Herzen des vereinten Europas statt. Die fünftägige Sternfahrt wird von Anton Johann geleitet. Unter anderem werden Innsbruck, Landeck, Ötztal, Reschensee, Brixen und vieles mehr besucht.



Rohrbach:

Alt ist gleich Neu



v.l.n.r.: Gerhard Fuchs, Karl Neissl, Andreas Schönberger, Otto Steindl, Manfred Stallinger

dieses Ergebnis brachte die Neuwahl des Vorstands. Der stv. LGO **Otto Steindl** fungierte als Wahlleiter. VBL **Karl Neissl** hielt ein kurzes Referat über die Aktivitäten in der abgelaufenen Periode, ein Highlight ist die penibel gestaltete Bilder-Chronik über das Vereinsleben, die in mehreren Ordner jedem Mitglied zur Einsicht zur Verfügung steht. Otto Steindl dankte Karl Neissl im Namen der LG OÖ für seinen Einsatz zum Wohle

der VB Rohrbach. Als Dank für das Kommen wurden die Anwesenden zum Essen eingeladen. Das Wahlergebnis: VBL **Karl Neissl**, Stv. **Andreas Schönberger**, Schatzmeister **Gerhard Fuchs**, Stv. **Stefan Lauss**, Schriftführer **Manfred Stallinger**, Stv. **Kurt Traxler**, Kassenprüfer: **Erich Schneider**, **Josef Wakolbinger**; als Beiräte arbeiten mit: **Gerhard Brunner**, **Andreas Huber**, **Karl Kainberger**



David Walcher- Alois Bitzinger

Ära Walcher nach 25 erfolgreichen Jahren zu Ende.

Steyr: David Walcher, der die Geschicke der IPA Steyr in den letzten 25 Jahren geleitet hatte, war mit seinem Vorstand zurückgetreten, um, wie er sagte, das Feld den Jüngeren zu überlassen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: VBL **Alois Bitzinger**, API Klaus, Stv. **Erich Wührleitner**, PI Garsten, 2. Stv. **Peter Helm**, PI Stadtplatz, Schriftführer: **Markus Berger**, PI Ternberg, Stv. **Wilhelm Lauszmair**, VI Tomitzstraße, Kassier:

Günther Wührleitner, PI Sierning, Stv. **Engelbert Stöfelbauer**, PI Garsten, Org. Referent: **Heinz Schmiri**, VI Tomitzstraße, Stv. **Dietmar Ott**, PI Ennsersstraße, Gästebetreuer: **Karl Hennerbichler**, Pensionist. Der neue VBL dankte in seiner Antrittsrede dem alten Vorstand und würdigte die Leistungen seines Vorgängers **David Walcher**. Auch der neue Vorstand wird gemäß dem Motto "servo per amikeco" die IPA Steyr führen.

Alois Bitzinger



Unna-Gruppe mit City Express im LPK Foto: Renate Edelsbacher

Linz: Im Dezember besuchte eine Gruppe mit 43 IPA Freunden aus Nordrhein Westfalen die oberösterreichische Landeshauptstadt. LGO **Fritz Herzog** begrüßte die Gruppe unter der Leitung des I.Sekretärs **Hans Severmann** im LPK. **Willi Hofbauer**, **Renate Edelsbacher** und **Otto Steindl** betreuten die IPA Freunde. Stadtrundfahrt mit dem City Express, Domführung, Pöstlingberg, Christkindlmarkt und Abendfahrt mit dem Kristallschiff standen auf dem Programm.

Am 8. Dezember war ein Bus mit 44 IPA Freunden mit Dr. Jaroslav Vlach aus Domazlice in Tschechien in Linz. Willi Hofbauer, Georg Kammerer und Rikki Traugott begleiteten die Gruppe mit einer tschechisch sprechenden Fremdenführerin durch die Altstadt auf den Pöstlingberg und am Christkindlmarkt.



Tschechen Gruppe am Pöstlingberg

Foto: Hofbauer

Achtung: Erstmals wird der traditionelle Tagesausflug der VB Linz auf zwei Tage erweitert. 17.-18. Mai nach Gloggnitz mit schönem Programm. Kosten incl. Nächtigung im DZ p.P. 40,00 Euro Info: willi.hofbauer@liwest.at oder 0664 123 25 98

Zur Hollandradreise rasch anmelden! Nur mehr Restplätze. 5.-12. Juli willi.hofbauer@liwest.at

MICH ZIEHEN SCHÖNHEIT UND DAS MENSCHLICHE AN



Ich verweigere mich der „Ästhetik des Horrors und des Wahnsinns“

Diese Worte waren es, die den Kriminalbeamten des LPK Salzburg, den Maler und gelernten Kunstschmied, Alois Seethaler, während der Zusammenstellung seiner Ausstellung, die am 20. September 2007 im Seminar- und Tagungshotel >JOSEF BRUNNAUER< in Salzburg, Elisabethstraße 45a, ihren Ausgang fand, geleitet haben. Die Ausstellung, die neben Bildern und Skulpturen aus Eisen und Aluminium auch seine „Tag- und Nachtgedanken“, die sich in kritischen Gesellschaftsbetrachtungen widerspiegeln, umfasst, ist noch bis Ende März zu sehen. Kunst ist für ihn so wichtig, wie Luft zum Atmen. Seine Kunstwerke sind Spiegelbilder seiner Seele, in denen sich der Betrachter auf eine bestimmte Weise selbst findet. Mit seinen Werken, in deren Mittelpunkt der Mensch steht, will er seelische Zustände ausdrücken, für die die Sprache keine Worte hat. Prädikat: >sehenswert< D.W.

Schweighofer & Zöhrer und der IPA-Reisebegleiter Walter Buchegger präsentieren:

08.06. – 11.06.2008

Fahrt nach Berlin und Potsdam

- 1. Tag Anreise (ca. 730 km).
- 2. Tag Dreistündige Stadtrundfahrt (ev. zweistündige Spreefahrt).
- 3. Tag Halbtägiger Ausflug nach Potsdam.
- 4. Tag Rückreise.

Leistungspaket: 3x Abendessen / Nächtigung / Frühstücksbuffet im ****Hotel Ramada-Treff. Unterbringung auf Basis DZ mit Bad oder Dusche und WC. Halbtägige Stadtbesichtigung mit örtlichem Reiseleiter ohne eventuelle Eintritte. Fahrt mit modernem Reisebus inkl. Steuern und Abgaben für den Bus.

Preis: Euro 290,-- pro Person im DZ / Euro 59,-- EZZ

18.07. – 20.07.2008 Seefestspiele in Mörbisch

- 1. Tag Abfahrt um 08.00 Uhr vom Merkur Parkplatz (Polizeidirektion); 17.30 Uhr Abendessen im ****Hotel Wende – anschließend Fahrt zum Römersteinbruch – „LA TRAVIATA“.
- 2. Tag Bis 17:00 Uhr zur freien Verfügung / Bademöglichkeit im See; 17.30 Uhr Abendessen im ****Hotel Wende – anschließend Fahrt zu den Seefestspielen in Mörbisch – „Im weißen Rössl“.
- 3. Tag Rückreise.

Leistungspaket: 2x Abendessen / Nächtigung / Frühstücksbuffet im **** Hotel Wende. 1x Eintrittskarte zu den Seefestspielen in Mörbisch. 1x Eintrittskarte für den Römersteinbruch. 1x Busfahrt.

Preis: Euro 299,-- pro Person im DZ / Euro 40,-- EZZ

22.08. – 24.08.2008 Verona // 22.08.2008 „CARMEN“ // 23.08.2008 „RIGOLETTO“

Abfahrt am Freitag, den 22.08.2008 um 08.00 Uhr vom Merkur Parkplatz (Polizeidirektion). Unterkunft im Hotel Süd Point mit Frühstück, bzw. Abendessen am 22.08. um 16.00 Uhr. Am 23.08. Menü im Restaurant DECO. **Preis: Euro 250,-- pro Person im DZ / Euro 50,-- EZZ** Aufpreis für nummerierte Karten **Euro 85,-- pro Person und Vorstellung.**

Anmeldung bis zum 31.03.2008 (für alle drei Fahrten).

Anmeldung gilt mit der Anzahlung in der Höhe von Euro 100,-- .

auf das Konto Nr. 113738 bei der Volksbank BLZ 45010 (Fa. Schweighofer & Zöhrer).

Der IPA Hausl macht weiter!



Balthauser Ager braucht sein IPA Logo weiterhin.

Wörgl-Kufstein-Kitzbühel: Zu den Neuwahlen der VB gab es zwar gleich vier Wahlvorschläge. Doch nur einer setzte sich mit großer Mehrheit durch: der IPA Hausl, wie ihn seine Freunde nennen dürfen und sein bewährtes Team.

Balthauser Ager ist ein erprobter VBL, der stets ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Mitglieder hat. Siehe auch <http://woergl.tirol.ipa.at>

Die IPA unterstützt CF Familie im Tiroler Oberland

Imst: Beim Imster IPA Advent in der Trofana Mils spendete die IPA der Interpalpenregion 3.200 Euro für die Familie **Fitsch** aus Imst. Ihre Zwillingmädchen leiden seit Geburt an der unheilbaren Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose, auch als CF (Cystische Fibrose) bekannt.

Ihr Leben komplett neu organisieren musste die Imster Polizistenfamilie Fitsch. Abgesehen von einem Fulltime-Job in der Pflege explodieren auch die Kosten für Heilmittel, Therapien und Klinikbesuche. Bei der InterAlpenTagung an der Nord-Süd-Achse fassten die IPA Landesgruppen Bayern, Südtirol und Tirol den Beschluss rasch zu helfen. Die Scheckübergabe im Rahmen der größten IPA Adventveranstaltung im Alpenraum kam für die Familie Fitsch so überraschend wie das Christkind. Und als am Schluss alle gemeinsam den Andachtsjodler

sangen, spürte man, es ist Weihnachten. Mehr Fotos auf <http://imst.tirol.ipa.at>.

Scheckübergabe im Milser Stadl der Trofana Rast. Vlnr: Narciso Martini, Südtirol; Reinhard Moser, Tirol, Andreas Fitsch, Veranstalter Reinhard Wieser, Harald Betscher, Bayern.

Foto: Klaus HERBERT



Ein agiler Sechziger

Imst: VBL **Reinhard Wieser** hatte allen Grund zum Feiern: runder Geburtstag, Pensionantritt und eine florierende Verbindungsstelle. Vorstandsmitglied und selfmade-Künstler **Hias Föger** schoss den Vogel ab und überreichte eine selbst gemalte Schützenscheibe.



Herzlichen Glückwunsch!

Spendabler IPA Nikolaus



Innsbruck: Der IPA Nikolaus (**Herbert Kahler**) mit seiner Helferschar (Obmann **Günther Heigl**, **Sigrid Torggler**, **M. Kleinheinz**) besuchte wieder wie alle Jahre die Innsbrucker Kinderkrebsklinik, um mit einer großzügigen Geldspende und vielen Geschenken ein bisschen vorweihnachtliche Stimmung in den nicht leichten Alltag der Kinder zu bringen. Es war sehr ergreifend und eine große Freude, die staunenden Gesichter der Kinder zu sehen. Für die weihnachtlich-musikalische Begleitung sorgten **Stefan Schwaiger** und **Bianca Kahler** von der Lebenshilfe.

Insgesamt konnten 600 EUR übergeben werden, denn zu den 500 EUR der IPA Innsbruck legte eine Zirler IPA Familie noch einen Hunderter drauf. Danke! Mehr auf <http://innsbruck.tirol.ipa.at>.

tirol.ipa.at - das Portal zu allen Tiroler Verbindungsstellen. Da gibt es immer etwas Neues.

Don't forget the Internet



KALEIDOSKOP

VOR
ARL
BERG

www.vorarlberg.ipa.at

Bundesvorstand tagt in Bregenz

Eine Betrachtung anderer Art von Peter Magg

Etwa dreimal in einem Kalenderjahr hält der BV der IPA Österreichische Sektion eine Sitzung jeweils in einem anderen Bundesland ab. Zum Jahresende wurde die IPA Vorarlberg als Tagungsort auserkoren. Für die Vorarlberger IPA galt es daher bereits Monate vorher zu organisieren. Die Sitzungsteilnehmer sind der geschäftsführende Vorstand und die neun Landesgruppenobmänner sowie Referenten. Vorstandsmitglied Edmund Jörg nahm die Vorbereitungen in die Hand: Unterbringungsmöglichkeiten, Sitzungsräume, technisches Zubehör usw. Parallel zur Arbeitssitzung wird meist ein Gästeprogramm vorbereitet. Es wurde telefoniert, geschrieben, Preisverhandlungen mit den Zimmervermietern und Küchenchefs durchgeführt. An- und Abmeldungen mussten koordiniert und schriftlich festgehalten werden. Da ja nicht alles auf Anhieb funktioniert, sind naturgemäß mehrere „Außentermine“ bzw persönliche Kontakte mit den jeweils Verantwortlichen notwendig. Auch durfte man nicht vergessen, den Teilnehmern etwas Kulturelles aus Vorarlberg zu zeigen. Dann kam der Tag der Anreise. Gleich zu Beginn wurde am Freitag eine ganztägige, sehr umfangreiche Arbeitssitzung im Hotel „Mercure“ in Bregenz abgehalten. Am Samstag war Kultur für die Teilnehmer angesagt. Zuerst eine Stadtführung in Bregenz durch Mag. **Klagian**, der in sehr gekonnter und eindrucksvoller Art mit geschichtlichen Daten begeisterte. Anschließend Besuch der Ausstellung „**Angelika Kaufmann**“ im Landesmuseum Bregenz. Am Nachmittag eine Führung durch das Festspielhaus und eine Besichtigung der Festspielbühne mit einem Blick hinter die Kulissen. **Gerbert Salzmann** und **Walter Lindl** zeigten und erklärten alles Wissenswerte über das einzigartige Kulturzentrum. Salzmann ist seit langem begeisterter Anhänger der IPA und seit einigen Jahren als „Förderer“ IPA Mitglied in Vorarlberg.

IPA Förderer **Franz Reisenbauer** bindet seine neue IPA Krawatte.



Am Abend gab es ein Treffen des Vorarlberger LG-Vorstands mit dem BV am „Gebhardsberg“, und es bestand die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch, von dem auch reger Gebrauch gemacht wurde. Die Stubenmusik aus Doren-Sulzberg/Bregenzwald in originaler Bregenzerwäldertracht sorgte mit ihrer Musik für Stimmung und verstand es ausgezeichnet die Gäste zu begeistern. Der langjährige IPA Steuerberater **Franz Reisenbauer** aus Neunkirchen / NÖ, der am Gästeprogramm teilnahm, wurde über Beschluss des Bundesvorstandes als „Förderer“ in die IPA aufgenommen. Präsident **Werner Pail** bedankte sich bei Reisenbauer für sein Engagement und übergab ihm den IPA-Ausweis. Auch in Vorarlberg ist Reisenbauer seit Jahren als Partner der IPA tätig. Zum Ausklang des Abends und zugleich Ende des zweitägigen Aufenthaltes in Bregenz unterhielt unser IPA – Mitglied **Hubert Müller** die Gäste noch mit einigen Musikstücken.

Der blaue Dunst...



Herbstzeit ist „Törggelezeit“, nicht nur in Südtirol, sondern auch in Bayern. Dies beweist schon seit Jahren die IPA Lindau. VBL **Fini Lambert** und ihr Team luden zu einem gemütlichen Abend ein. Der

Einladung folgten IPA Freunde rund um den Bodensee und man konnte - ohne Sitzungsprotokoll und Zeitdruck - über dies und jenes diskutieren. Auch war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Es handelt sich seit einigen Jahren um eine Veranstaltung für IPA Freunde, bei der im Veranstaltungsraum nicht geraucht wird und das bereits, bevor es Mode geworden ist, das Rauchen überall zu verbieten.

Die Bitte des Veranstalters im Veranstaltungsraum nicht zu rauchen, wurde von Anfang an respektiert. Die Besucherzahl hat trotzdem nicht nachgelas-



v.l.: Edmund Jörg, Poldi Prusa von der IPA Lindau und seine Gattin.

sen. So sitzen Raucher und Nichtraucher gemeinsam an einem Tisch und bei Verlangen nach dem „blauen Dunst“ zieht sich der Raucher auf eine Zigarettenlänge zurück, um danach wieder zu seiner Tischrunde zurück zu kehren.

Man sieht, IPA Freunde brauchen kein Verbot, der gegenseitige Respekt und das Miteinander führte zu dieser - für beide Seiten - angenehmen Vereinbarung.



Servo per amikeco

Gelebter Leitspruch

Weihnachtsgrüße

Punschstand

Der Tradition entsprechend übernehmen Mitglieder des Wiener Vorstands die Betreuung des Punschstandes am Eröffnungstag. Honoräre Gäste aus Politik und Polizeiorganisationen ließen es sich nicht nehmen durch ihre persönliche Teilnahme die Veranstaltung aufzuwerten und mit Spendenbeiträgen den Zweck der Spendenaktion zu unterstützen. Der Punschstand wird als Gemeinschaftsprojekt des Roten Kreuzes mit dem Stadtpolizeikommando Schmelz geführt. Heuer wurde wieder eine Familie bestimmt (mehrköpfige Familie deren Familienerhalter bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen ist), der das Spendenergebnis zukommt. € 2164,- konnten von LGO **Herbert Stammer** dafür übergeben werden.

Besuch vom Nikolo

Der Nikolo (und Sekretär) der LG Wien, **Gerhard Holzer**, konnte mit Unterstützung vom stv. Schatzmeister **Kurt Lechner** und **Christian H.** bei Krankenhausbesuchen die von **Franz Platzer** vorbereiteten Nikolosackerl an Kinder übergeben und dadurch deren Krankenhausaufenthalt angenehmer gestalten. Einige Kinder sind bereits „mehrjährige Gäste“ und erwarteten den „POLIZEI-Nikolo“ schon. Die

Stabsabteilung förderte diese Aktion durch logistische Unterstützung.

Adrian – über Grenzen helfen

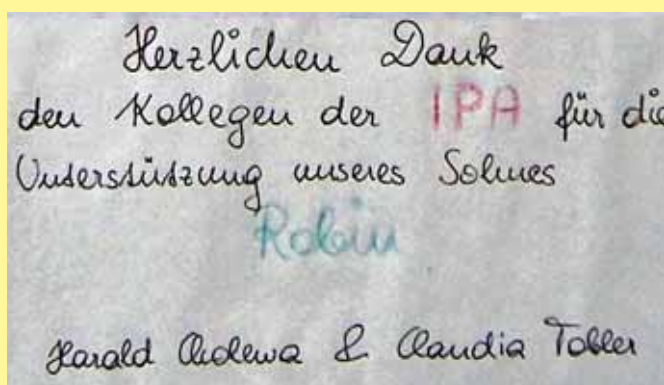
Adrian MÄRGANU, ist ein rumänischer IPA-Kollege aus Sibiu (Hermannstadt). Er wurde 1989 im Dienst angeschossen, 14-mal getroffen und ist seither teil - gelähmt. Adrian benötigte jetzt wieder einen Rollstuhl, der von der LG Wien beschafft und unter Einbindung des Ehrenpräsidenten **Otto Wünsch** sowie der Rumänischen Botschaft an ihn als Weihnachtsgruß versendet wurde.

Christian

Christian ist der Vater eines mit 14 Jahren schwer erkrankten Kindes, das nur durch schwierigste Operationen überleben konnte. Der Krankheitsverlauf zeigt eine Besserung, und der inzwischen 16 jährige Jugendliche ist auf dem Weg zur Berufsausbildung. Dem Krankheitsverlauf entsprechend steht er vor einer Spezialausbildung, die seine Familie finanzieren muss. Christian ist kein IPA Mitglied, die LG Wien ließ es sich aber nicht nehmen, als Weihnachtsgruß eine namhafte Summe zur Unterstützung zu übergeben.

Robin

Robin ist im Oktober 5 Jahre alt geworden. Er kann seit mittlerweile zwei Jahren in den Kindergarten gehen und hat sich von seinen vielen Krankenhausaufenthalten relativ gut erholt. Natürlich hat er aber durch seine Krankheit einige Handicaps. Seine Eltern kümmern sich fürsorglich um ihn und können natürlich jeden Euro zusätzlich brauchen, um die teuren Behandlungen bezahlen zu können. Obmann Herbert Stammer **konnte bei** der Weihnachtsfeier im Clublokal eine namhafte Geldsumme übergeben.



Vereinsleben

Stadtführungen und Schnapsen

Josef Parak konnte bei „seiner Veranstaltung“ WIEN FÜR WIENER wieder eine Gruppe Wissbegieriger im Stift Klosterneuburg um sich scharen und im Anschluss zu einer Weinverkostung im Stiftskeller einladen.

Franz Skant gratulierte gemeinsam mit LGO Herbert Stammer dem Sieger des Gesellschaftsschnapsens 2007, Alfred Michenthaler.

Gäste im Clublokal

Der Vorstand der IPA Budapest (Elnök - Kozák TIBOR) besuchte unser Clublokal. Bei einer gemeinsamen Vorstandssitzung wurden Erfahrungen ausgetauscht und anschließend bei einem kurzen zwanglosen Beisammensitzen Zukunftsideen entworfen.

Tipp:

Weiterhin regelmäßig auf www.wien.ipa.at und im Clublokal vorbeischaun, dort gibt's nicht nur aktuelle, sondern auch umfangreiche Informationen!